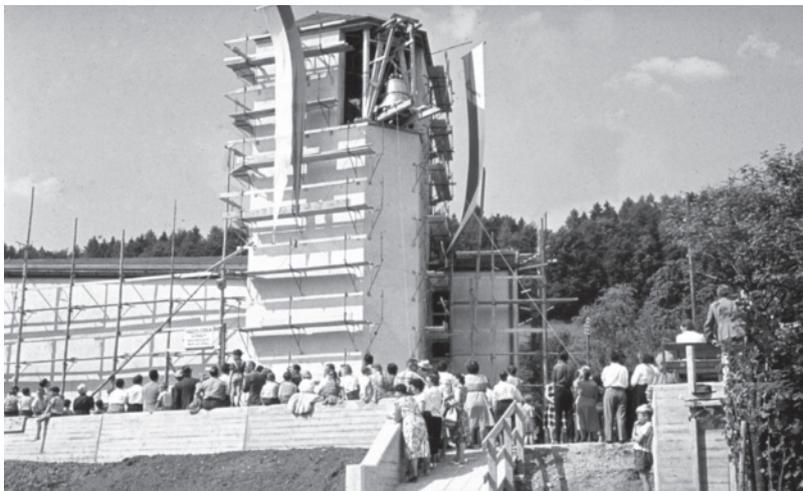




EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE  
UZNACH UND UMGEBUNG

# AMTSBERICHT 2020



Gedanken, Rückblick  
Seite 1

Projekt Zentrum Uznach  
Seite 6

Amtsbericht Finanzen  
Seite 9

## Seiten

- 1 Gedanken, Rückblick
- 2 Impressionen Anlässe
- 3 Pfarrteam
- 4 Impressionen Kinderanlässe
- 5 Wahlvorschläge der Kirchenvorsteherschaft
- 6 Projekt Zentrum Uznach
- 8 Impressionen Jugendanlässe
- 9 Bericht Kirchenvorsteherschaft
- 9 Amtsbericht Finanzen
- 11 Bestandesrechnung
- 12 Verwaltungsrechnung, Aufwand
- 13 Verwaltungsrechnung, Ertrag
- 14 Verwendung Erfolg 2020  
Abschreibungs-/Steuerplan
- 15 GPK Bericht
- 16 Statistik/Amtshandlungen
- 17 Behörden und Mitarbeitende 2020

## Impressum

**Redaktionsadresse:** Evangelische Kirchgemeinde  
Uznach und Umgebung, Zürcherstrasse 18, 8730 Uznach,  
Telefon 055 285 15 15

**Homepage:** [www.evang-uznach.ch](http://www.evang-uznach.ch)

**Redaktion:** Thomas Moser

**Layout:** Prisma Druck GmbH, Buttikon

### Zur Verfügung gestellte Bilder:

Daniel Giavoni, Martin Jud, Susanne Hug-Maag,  
Erika Hüss, David Krättli, private Fotos und Archiv

**Druckerei:** Erni Druck und Media AG

**Auflage:** 3'900 Ex.

# EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE UZNACH UND UMGEBUNG EINLADUNG ZUR URNENABSTIMMUNG

**Sonntag, 28. März 2021, im Kirchgemeindehaus Uznach**

## Traktanden

1. Rechnung 2020
2. Budget und Steuerplan 2021
3. Wahlen für den Rest der Amtsdauer 2018 – 2022
  - 3.1. Wahl als Mitglied der Kirchenvorsteherschaft  
Reto Frischknecht
  - 3.2. Wahl als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission  
Barbara Oberkalmsteiner

Der Amtsbericht wird den Stimmberechtigten mit dem Stimmmaterial zugestellt. Weitere Exemplare oder fehlende Stimmunterlagen können beim Kirchgemeindeschreiber bezogen werden.

Wir schätzen Ihr Interesse und freuen uns auf Ihre Stimmabgabe.  
Die Kirchenvorsteherschaft

Da keine Vorversammlung zur Meinungsbildung und Information durchgeführt werden kann, besteht die Möglichkeit, sich direkt zu erkundigen:

### Projekt Zentrum Uznach

Pfarrer Matthias Schneebeli	055 285 15 02
Pfarrer Martin Jud	055 285 15 22

### Abschluss 2020 / Budget 2021

Thomas Moser, Kirchgemeindeschreiber	055 285 15 05
--------------------------------------	---------------

Undine De Cambio, Präsidentin

# GEDANKEN, RÜCKBLICK

Vor einem Jahr habe ich genau an dieser Stelle geschrieben, dass ich mir manchmal insgeheim ein Jahr voller Beständigkeit wünschte – ohne Veränderungen, ohne Unvorhergesehenem, ohne Wechselhaftem. Kaum war der Amtsbericht für 2019 geschrieben und gedruckt, wurden meine Wünsche nach ein bisschen mehr Beständigkeit von Corona ad absurdum geführt.

2020 war ein sehr besonderes und vor allem herausforderndes Jahr. Corona hat nicht nur bei uns, sondern weltweit so ziemlich alles auf den Kopf gestellt. Einige von uns sind an Corona erkrankt, zum Teil mit langwierigen und schwereren Verläufen. Andere mussten in Quarantäne oder haben zumindest all das auf Distanz im privaten oder beruflichen Umfeld miterlebt. Bei vielen Menschen lösen die noch immer ungewisse Dauer dieser «Ausnahmesituation» und die Auswirkungen Unsicherheit, Ängste und vor allem auch gesundheitliche und finanzielle Sorgen aus.

Auch in unserer Kirchgemeinde mussten immer wieder Gottesdienste und Veranstaltungen verschoben, umgeplant, neu organisiert und oftmals dann doch abgesagt werden. Und das manchmal in sehr kurzen Zeiträumen. Selbst die Bürgerversammlung konnte nicht wie üblich stattfinden, und wir mussten eine briefliche Abstimmung durchführen.

In dieser schwierigen und herausfordernden Zeit, in der nichts mehr wirklich planbar und sicher war, wurde ich immer wieder überrascht und habe staunend erleben dürfen, mit wieviel Kreativität, persönlichem Engagement und Bereitschaft all unsere Mitarbeitenden immer wieder neue Wege gegangen sind und sich mutig auf Neues und Unbekanntes erfolgreich eingelassen haben. Ich möchte bei dieser Gelegenheit nur einige Beispiele dazu nennen: Online-Gottesdienste, Religionsunterricht online, Znüni für alle online, Ostergrüsse per Post, ein Hauch Advent, Adventskalender und vieles mehr. Das war oftmals alles andere als einfach. Es hat mehr Zeit, Nerven und Kraft gekostet als der sonst übliche «normale» Alltag. Dank ihnen haben sich neue Möglichkeiten und Angebote entwickelt, die ich mir vor einem Jahr so nicht hätte vorstellen können. Deshalb möchte ich an dieser Stelle, auch im Namen der Kirchenvorsteherschaft, allen Mitarbeitenden meine allergrösste Hochachtung aussprechen und ihnen von Herzen dafür danken!

## 100-jähriges Jubiläum

2020 hatte unsere Kirchgemeinde ihr 100-jähriges Jubiläum. Das ist ein sehr besonderes und gedenkwürdiges Ereignis. Deshalb entstanden ein schönes, umfangreiches und sehr interessantes Jubiläumsbuch und ein wunderbares, einzigartiges Spiel zu unserer Kirchgemeinde. Für die geplanten Jubiläumsanlässe wurde ein eigenes Logo, als Ergänzung unseres Kirchgemeinde-Logos, kreiert. Die bunten Zahlen und Buchstaben in geschwungener Form sollten festlich-fröhlich wirken und ein Hinweis auf unsere lebendige und vielfältige Gemeinde sein. Die Jubiläumsfeiern und -veranstaltungen wurden wegen Corona voller Zuversicht ins 2021 verschoben. Nirgends steht geschrieben, dass nicht auch das 101. Jahr gebührend gefeiert werden darf. Doch bereits schon jetzt zeigt sich, dass auch im 2021 das Feiern in und mit der Kirchgemeinde sehr schwierig bis unmöglich sein wird. Darum lassen wir unser Jubiläum jetzt ruhen und verabschieden uns schweren Herzens von unseren schönen Vorstellungen, die wir von all den geplanten Jubiläumsanlässen hatten. Wir haben ein wunderbares Jubiläumsbuch und -spiel bekommen, welche das 100-jährige Bestehen unserer Kirchgemeinde beschreiben und würdigen. Neben vielem anderen fordert Corona uns auch dahin gehend heraus, spontaner und noch flexibler zu werden. Das bedeutet auch, die Feste dann zu feiern, wenn wir wieder feiern können – und darauf freuen wir uns schon jetzt.

## Abschiede

Im Sommer 2020 wurden unsere langjährigen Religionslehrerinnen Margrit Weber und Monika Jetter pensioniert. Margrit Weber unterrichtete 26 Jahre an mehreren Schulorten in unserer Kirchgemeinde, Monika Jetter 15 Jahre. An dieser Stelle möchte ich den beiden, auch im Namen der Kirchenvorsteherschaft, nochmals herzlichst für ihr grosses Engagement im kirchlichen Unterricht und für die langjährige Treue danken.

Ebenfalls im Sommer 2020 hat Jürg Wenger nach 15 Jahren seine Amtstätigkeit in der Kirchenvorsteherschaft beendet. Jürg Wenger war für die gesamte Amtsdauer für das Ressort Liegenschaften verantwortlich. Auch ihm gebührt nochmals ein grosses Dankeschön für seine langjährige Treue und sein grosses Engagement in der Kirchenvorsteherschaft.

## Wechsel in der Kirchenvorsteherschaft

Im Herbst 2020 hat Urs Schnellmann, Mitglied der Kirchenvorsteherschaft, das Ressort Liegenschaft von Jürg Wenger übernommen. Das Ressort Jugend führt er vorläufig noch ad interim weiter.

## Studienurlaub Susanne Hug

Leider konnte Pfarrerin Susanne Hug ihren schon lange zustehenden Studienurlaub im Herbst 2020 wegen Corona nicht wie geplant durchführen. Sie hat im Sommer 2020 lediglich vier Wochen davon umsetzen können. Deshalb wird sie das Programm für die ihr noch zustehende Zeit auf den Herbst 2021 planen.

## Ausblick

Schon Ende 2020 war uns wohl allen bewusst, dass auch das kommende Jahr 2021 noch stark unter dem Einfluss von Corona stehen und sämtliche Planungen von Veranstaltungen, Feiertagen und Festen nach wie vor eine Herausforderung für uns alle sein wird. Ich wünsche uns allen noch ein bisschen Geduld, Zuversicht, Hoffnung und vor allem gute Gesundheit! Erfreuen wir uns an dem, was möglich ist, und freuen wir uns auf das, was wieder möglich sein wird!

# Impressionen ANLÄSSE



Martin Jud, Pfarrer

# PFARRTEAM

## EIN JUBILÄUMSJAHR, DAS KEINES WAR. ODER ETWA DOCH?



### EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE UZNACH UND UMGEBUNG

**Wegen der Pandemie mussten die Anlässe zum Jubiläumsjahr der Kirchgemeinde verschoben werden. Pfarrer Martin Jud berichtet aus seiner Sicht, wie er dieses aussergewöhnliche Jahr erlebt hat und was daran trotz allem positiv war.**

Im Jahr 2020 wollten wir auf die 100 Jahre seit der Gründung unserer Kirchgemeinde zurückblicken und das Erreichte gemeinsam würdigen und feiern, wie wir seither zu einer lebendigen und vielfältigen Gemeinde herangewachsen sind. Ein Programm mit mehreren unterschiedlichen Anlässen war bereits geplant. Wegen der Pandemie ist aber alles ganz anders gekommen.

Nicht nur die Jubiläumsanlässe fielen dem Virus zum Opfer. Auch das ganze kirchliche Leben kam ab Mitte März zum Stillstand und wurde im Verlauf des Jahres stark in Mitleidenschaft gezogen. Natürlich geht es uns als Kirche im Vergleich zu anderen noch verhältnismässig gut. Ihre Existenz ist nicht unmittelbar bedroht. Aber die einschneidenden Massnahmen treffen uns bis ins Mark. Denn die Kirche, das sind die Menschen und unsere Möglichkeiten, sich zu begegnen und auszutauschen, wurden drastisch eingeschränkt oder verunmöglicht. Ich bin seit über 30 Jahren im Pfarramt tätig und konnte in meiner täglichen Arbeit auf meine langjährigen Erfahrungen zurückgreifen. Aber durch die neuen Herausforderungen dieses Jahres fühlte ich mich oftmals wie ein blutiger Anfänger, der keine Ahnung hatte, wo er anfangen soll. Diese Erfahrung hat mich sehr verunsichert. Und ich weiss, dass es nicht nur mir so ergangen ist.

Rückblickend waren die Momente am schwierigsten, als im Wochentakt die Regelungen und Vorschriften angepasst wurden, so dass wir unsere Schutzkonzepte laufend anpassen und überdenken mussten. Auch die Ungewissheit, ob und wann wieder Verschärfungen der Massnahmen zu erwarten sind, war nicht leicht auszuhalten. Dieses Gefühl hielt – mit einer

gewissen Entspannung über den Sommer – bis zum Jahreswechsel an und zehrte an den Nerven und Kräften. Einzig die Gewissheit, dass es alle betrifft, half die Situation etwas besser zu ertragen.

Was war aus unserem Jubiläumsjahr bloss geworden? Die Entscheidung, die geplanten Anlässe vorerst um ein Jahr zu verschieben, war aus unserer Sicht die vernünftigste Lösung. Aber was konnten wir sonst noch tun? Und damit kommen wir zum erfreulichen Teil dieses Jahresrückblickes. Natürlich gab es immer Möglichkeiten, die wir nutzen konnten. Es brauchte dazu einfach Flexibilität, Fantasie und Erfindergeist. Alles Eigenschaften, die vor 100 Jahren dazu geführt hatten, dass unsere Kirchgemeinde überhaupt entstehen konnte. Und somit konnten wir als Kirchgemeinde im Jubiläumsjahr doch noch ein paar unserer Stärken ausspielen, die uns auch in «normalen» Jahren auszeichnen. Wenn wir versuchen, unsere Kirchgemeinde mit einem Wort zu beschreiben, ist «innovativ» sicher keine schlechte Wahl.

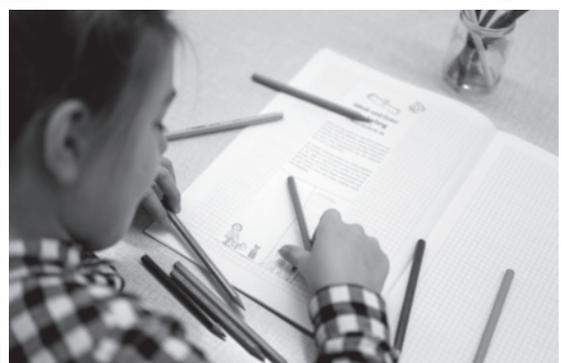
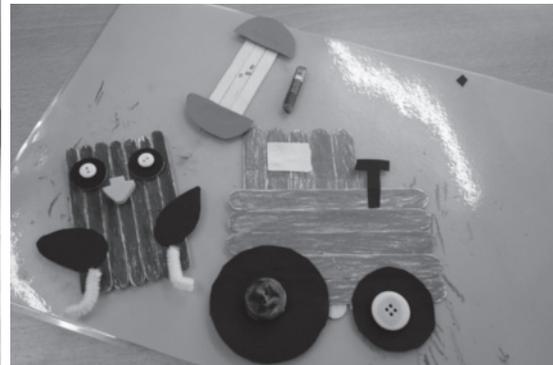
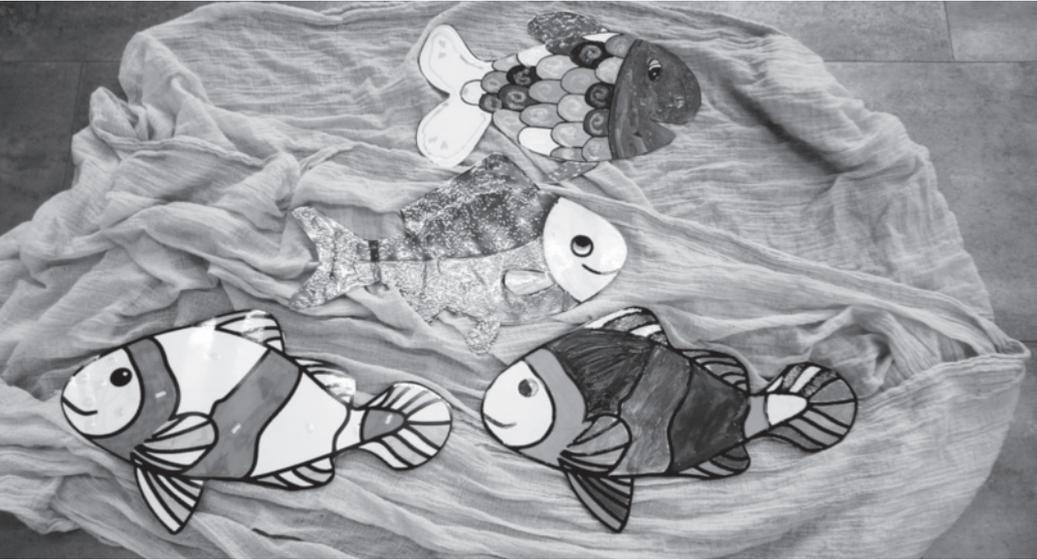
Das bedeutet nicht, dass man gleich das Rad neu erfinden muss. So wurden im Frühling das gute alte Telefon und der Postversand plötzlich wieder viel wichtiger als sonst, um den Kontakt zu den Menschen daheim aufrecht zu erhalten. Natürlich halfen auch die neuen technischen Möglichkeiten enorm. Wörter wie «Zoom» und «Teams» wurden neu in unseren Wortschatz aufgenommen. Virtuelle Sitzungen und Home-Office ersparten in unserer weitläufigen Kirchgemeinde so manchen Weg ins Kirchgemeindehaus oder ins Generationenhaus. Ganze Angebote wurden ins Freie oder ins Internet verlagert. Insbesondere die gefilmten oder gestreamten Gottesdienste wurden geschätzt. Aber auch andere Angebote wie ein Online-Café oder Impulse zur Adventszeit sind neu entstanden. Verschiedene neue Talente unseres Mitarbeiterteams und von Freiwilligen konnten so zum Vorschein kommen.

Was wird bleiben? Es ist noch zu früh, eine Bilanz zu ziehen oder eine Prognose abzugeben. Denn wir stecken auch am Anfang des Jahres 2021 noch mitten in der Pandemie. Darum haben wir inzwischen schweren Herzens entschieden, auf die Jubiläumsanlässe ganz zu verzichten. Auf jeden Fall sind aber das Buch und das Spiel zum Jubiläum, die wir im Herbst

veröffentlichen konnten, bleibende Werte, welche uns noch lange an dieses besondere Jubiläumsjahr erinnern werden. Gerade sie können ein Ansporn und eine Ermutigung sein, sich auch den schwierigen äusseren Umständen zu stellen in der Gewissheit, dass wir gemeinsam mehr erreichen können als allein. Genau dafür stehen wir als Kirche ein, auch in den Jahren, die noch kommen – «so Gott will und wir leben» (Jakobus 4,15).

# Impressionen

# KINDERANLÄSSE



Thomas Moser, Kirchgemeindeschreiber

# WAHLVORSCHLÄGE DER KIRCHENVORSTEHERSCHAFT



**Reto Frischknecht**



**Barbara Oberkalmsteiner**



Vor zwei Jahren konnten wir Reto Frischknecht als Mitglied der Synode vorstellen und wählen. Er stellt sich gerne zur Wahl in die Kirchenvorsteherchaft für den Bereich Jugend.

Seit über 10 Jahren wohnt Barbara Oberkalmsteiner mit ihrem Mann Markus und den drei Kindern in Benken. Als Kirchenmitglied hat sich Barbara Oberkalmsteiner bei Kinderangeboten wie den Kinderbibeltagen oder der Kinderwoche engagiert. Zudem war sie auch bereits in der Pfarrwahlkommission ein aktives Mitglied.



Mit seiner Frau Monika und den gemeinsamen Kindern Ronja und Joris wohnt Reto Frischknecht in Ernetschwil. In Uznach haben sie eine wunderbare Gemeinde gefunden, um mit anderen zusammen den Glauben zu leben. Als ehemaliger Polygraf gestaltet Reto Frischknecht noch heute gerne, beruflich berät er aber als Berufs- und Laufbahnberater Menschen aller Altersgruppen im BIZ in Wattwil. Er hat an der ZHAW angewandte Psychologie studiert und sich vor kurzem in sinnorientierter Psychotherapie nach Viktor Frankl weitergebildet.

Barbara Oberkalmsteiner stellt sich gerne zur Wahl als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission zur Verfügung.

Neben der Familie arbeitet sie im Teilzeitpensum als Leiterin Administration bei einer Familienstiftung. In ihrer Freizeit ist sie oft beim Wandern, Skifahren und Walken anzutreffen und entdeckt gerne andere Regionen und Länder. Eine Leidenschaft von ihr ist auch das Backen von diversen Torten.



In der Freizeit ist ihm Musik sehr wichtig. Lange Zeit bildete er sich in klassischem Gesang aus und hatte später seine eigene Rock-Band. Mit der Geburt der beiden Kinder rückte das aktive Musizieren ein wenig in den Hintergrund und Reto Frischknecht beschränkt sich momentan auf kürzere Projekte.

**Antrag Kirchenvorsteherchaft**

Barbara Oberkalmsteiner sei als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission für den Rest der Amtsdauer 2018 – 2022 zu wählen.

**Antrag Kirchenvorsteherchaft**

Reto Frischknecht sei als Mitglied der Kirchenvorsteherchaft für den Rest der Amtsdauer 2018 – 2022 zu wählen.

Matthias Schneebeli, Pfarrer und Martin Jud, Pfarrer

# BERICHT GENERATIONENKIRCHE-PROJEKT ZENTRUM UZNACH



## Die Kirchgemeinde im Fluss der Zeit

Man kann die Geschichte einer Kirchgemeinde mit einer Reise auf einem Fluss vergleichen. Seit 100 Jahren ist unsere Kirchgemeinde mittlerweile unterwegs. In dieser Zeit hat sie einen langen Weg zurückgelegt, auf dem sie sich stetig verändert und entwickelt hat. Vor allem ist sie zahlenmässig enorm gewachsen. Wo diese Reise noch überall hinführen wird, weiss niemand so genau. Aber wie jeder Fluss, so hat auch unsere Reise ein gemeinsames Ziel, das noch in der Zukunft liegt. Jeder Fluss fliesst irgendwann ins Meer, wir Christen sind unterwegs zu Gott.

Als Teil dieser Kirchgemeinde sitzen wir – bildlich gesprochen – wie in einem Boot auf diesem Fluss und geniessen die Fahrt. Laufend steigen Leute ein oder verlassen das Boot. Auch die Mann- und Frauschaft auf dem Boot verändert sich mit der Zeit. Manche sind schon

lange dabei, andere sind erst seit kurzem dazugekommen. Langjährige Angestellte oder freiwillige Mitarbeitende werden pensioniert und durch jüngere ersetzt. Mit der Zeit verändern sich nicht nur der Fluss und die Umgebung, sondern auch das Boot selbst, mit dem wir unterwegs sind. Mit Hilfe des Steuerruders kann die Fahrt ein Stück weit beeinflusst werden. Aber ebenso bestimmen äussere Faktoren, das Flussbett oder die Strömung, wie die Fahrt verläuft. Nur das Ziel bleibt immer das gleiche.

Damit diese Reise gelingt, müssen die Verantwortlichen gut zusammenarbeiten. Unter dem Titel «Generationenkirche» haben wir uns als Kirchgemeinde auf bestimmte leitende Werte geeinigt. Diese haben unsere Entwicklung in den letzten 10 Jahren nachhaltig geprägt, manchmal auch nur unterschwellig. Dadurch hat sich eine Haltung weiterentwickelt, die heute sichtbar und spürbar ist: Als Kirchgemeinde bilden

wir einen gastlichen, offenen Raum, der dazu einlädt, mitzudenken und mitzugestalten. Die Mitwirkenden und die Gäste sollen spüren: hier bin ich willkommen. Das ist nach unserem Verständnis gelebtes Evangelium.

## Ein Berg verhilft zu mehr Weitblick

Auf einer solchen Flussreise ist es zwischendurch nötig, sich einen Überblick zu verschaffen, wohin die Reise geht. Das ist schwierig, wenn man nur bis zur nächsten Flussbiegung sieht und keine Karte gross genug ist. Darum fährt man am besten mit dem Boot ans Ufer und wirft den Anker. Dann steigt man auf eine Anhöhe oder auf den nächsten Berg, was eine freiere Sicht ermöglicht. Die Aussicht reicht womöglich nicht gerade bis zum Meer, aber auf jeden Fall sieht man weiter als vom Wasser aus. Die Kirchenvorsteherschaft hat bereits 2019

entschieden, einen solchen Zwischenhalt einzulegen und einen weiteren Generationenkirche-Prozess durchzuführen. Unter der Co-Projektleitung von Pfr. Matthias Schneebeili und Pfr. Martin Jud wurden die beiden erfahrenen «Bergführerinnen» Danielle Cottier und Lisbeth Zogg für diesen Gemeindeentwicklungs-Prozess beauftragt. Beide hatten schon den ersten Generationenkirche-Prozess 2008–2011 erfolgreich geleitet.

Von 2019 bis zum Sommer 2020 wurde eine erste Etappe dieser imaginären Bergtour absolviert. Ziel dieser Etappe war es, sich einen aktuellen und möglichst umfassenden Überblick zu verschaffen über die aktuelle Situation der Kirchgemeinde.

Wenn wir auf die Reise der vergangenen 10 Jahre als Generationenkirche zurückblicken, so können wir mit Stolz und Freude feststellen, dass sehr viel Positives erreicht wurde. Durch den Bau und die ersten Betriebsjahre des Generationenhauses in Eschenbach und ebenso durch viele bisherige und neue Angebote im Zentrum Uznach und in den Dörfern konnten wertvolle Erfahrungen gesammelt werden, auf die wir zum Erreichen der nächsten Etappenziele aufbauen können.

Diese Gesamtschau zeigt eine beeindruckende Vielfalt. In der Generationenkirche spricht man von «Angebotsstrategie». Zusammengefasst geht es dabei um eine Auslegeordnung aller Angebote: Was wird für welche Zielgruppe wo und durch wen angeboten? Nach dieser Analyse wurde festgehalten, worin unsere Stärken liegen und wo wir ein Entwicklungspotential sehen. Die Resultate dieser Arbeit wurden in einem sogenannten «Handout» festgehalten. Darin wird das Selbstverständnis unserer Kirchgemeinde beschrieben. Neun formulierte Leitlinien geben der Gestaltung der zukünftigen Angebotslandschaft eine Ausrichtung. Im zweiten Teil des Handouts wird die zukünftige Angebotslandschaft skizziert mit Bezug auf vier «Orte»: Ganze Gemeinde, Uznach, Eschenbach und Dörfer.

### Wie geht die Reise weiter?

Die Kirchenvorsteherschaft hat beschlossen, dass der Prozess weitergeführt werden soll. Auf der nächsten Etappe wird die weitere



Entwicklung des Zentrums Uznach in den Blick genommen. Dazu gehören neben der Kirche und dem Gemeindehaus auch der Aussenraum mit dem Vorplatz und dem Umschwung um die Kirche, dem Parkplatz und der wunderschönen Parkanlage. Handlungsbedarf besteht vorwiegend beim Gemeindehaus, bei dem sich verschiedene bauliche Massnahmen zum Unterhalt aufdrängen (wie z.B. Ersatz der Heizungsanlage, Dachsanierung, bessere Isolation, Feuchtigkeit im Untergeschoss, etc.).

Für die Kirchenvorsteherschaft war von Anfang an klar, dass vor dem Beginn irgendwelcher baulicher Massnahmen ein Nutzungskonzept erstellt werden muss. Beim Generationenhaus hat sich gezeigt, wie wichtig es ist, schon im Voraus zu wissen, wozu die Räume innen und aussen gebraucht werden. Das Ziel der nächsten Planungsphase 2021/2022 ist es, Antworten zu liefern auf die Frage nach den Bedürfnissen und dem Raumbedarf im Zentrum Uznach. Zu diesem Zweck wird ein Nutzungskonzept erstellt, das die Grundlage bilden wird für die weiteren Entscheidungen ab Herbst 2022.

Beim Gemeindehaus stehen möglicherweise am Schluss mehrere bauliche Varianten zur Auswahl: im bestehenden Gebäude, durch einen zusätzlichen Erweiterungsbau oder sogar durch einen Neubau. Bei jeder Variante muss das Nutzungskonzept angepasst werden und wird entsprechend kleiner oder grösser ausfallen. Diese Vorarbeiten bilden eine seriöse

Grundlage für diesen weitreichenden Entscheid über die Entwicklung der Kirchgemeinde, welche die nächsten Jahrzehnte prägend sein wird. Selbstverständlich werden dabei auch die zu erwartenden Kosten, ein sehr wichtiger Faktor für die Realisierbarkeit, in die Überlegungen miteinbezogen. Letztlich werden wie immer die Kirchenbürgerinnen und Kirchbürger darüber entscheiden, welchen Weg das Boot der Kirchgemeinde bei der nächsten Flussgabelung einschlagen soll. Der Gang auf den Berg, welchen wir in dieser nächsten Etappe erklimmen wollen, soll uns allen dafür den nötigen Weitblick verschaffen.

Für die Erstellung des Nutzungskonzeptes in der nächsten Prozessphase mit Cottier+Zogg ist im Budget 2021 ein Betrag von CHF 30'000.00 vorgesehen. Neben den Kosten für die externe Projektleitung sind darin auch Kosten für den Einbezug von weiteren Fachleuten eingerechnet. Die Gesamtkosten für diese zweite Etappe belaufen sich auf rund CHF 50'000.00, welche auf zwei Rechnungsjahre 2021/22 verteilt werden.

Da dieses Projekt wegen der Urnenabstimmung nicht an der Kirchgemeindeversammlung vorgestellt werden kann, können Sie sich gerne telefonisch bei Matthias Schneebeili (055 285 15 02) oder Martin Jud (055 285 15 22) erkundigen, zu finanziellen Fragen gibt gerne Thomas Moser Auskunft (055 285 15 05).

Impressionen

# JUGENDANLÄSSE



Thomas Moser, Kirchgemeindeschreiber

## BERICHT DER KIRCHENVORSTEHERSCHAFT

### Das von Corona bestimmte Jahr 2020 forderte auch die Kirchenvorsteherschaft.

Die im März geplante Kirchgemeindeversammlung konnte nicht durchgeführt werden. Es wurde erstmals eine briefliche Abstimmung in die Wege geleitet. Somit konnten die Stimmbürgerinnen und -bürger am 14. Juni 2020 über die Rechnung 2019 sowie das Budget und den Steuerfuss 2020 abstimmen. Die Kirchenvorsteherschaft war über die hohe Stimmeteiligung (12 %) sowie die Zustimmung zu den beiden Traktanden sehr erfreut.

Trotz der Pandemie konnte die Kirchenvorsteherschaft an ihren Sitzungen die ordentlichen Geschäfte behandeln. Die geplante Retraite wurde nicht extern durchgeführt, sondern während zwei Tagen im Generationenhaus.

Wegen der laufend angepassten Massnahmen durch den Bundesrat bildete die Kirchenvorsteherschaft einen «Krisenstab», welcher die entsprechenden Anordnungen umsetzte. Die anstehenden Arbeiten wurden auch in verschiedenen Kommissionen durch die entsprechenden Behördenmitglieder und Mitarbeitenden bearbeitet und erledigt.

Die Kirchenvorsteherschaft befasste sich auch intensiv damit, die Vakanzen bei den Behördenmitglieder wieder zu besetzen. Sie freut sich, dass es gelungen ist, den Kirchbürgerinnen und -bürgern zwei neue Behördenmitglieder zur Wahl vorzuschlagen.

Die immer noch andauernde Covid-19-Pandemie beeinflusst die Arbeit der Kirchenvorsteherschaft auch im neuen Jahr. Die Kirchenvorsteherschaft nimmt diese Herausforderung an und wird mit bestem Wissen und Gewissen die Geschäfte der Kirchgemeinde unter den erschwerten Bedingungen behandeln und entsprechend ausführen.

Für das geschenkte Vertrauen bedankt sich die Kirchenvorsteherschaft bei allen Kirchbürgerinnen und -bürgern und hofft, dass im Laufe des Jahres wieder vermehrt persönliche Begegnungen, Anlässe und Veranstaltungen in der Kirchgemeinde stattfinden können.

Thomas Moser, Kirchgemeindeschreiber

## AMTSBERICHT FINANZEN

### Die Rechnung 2020 schliesst gegenüber Budget um CHF 1,13 Mio. besser ab. Dies ist hauptsächlich auf den Verkauf des Pfarrhauses Gommiswald zurückzuführen.

Die sehr gute Rechnung 2020, bedingt durch den Verkauf des Pfarrhauses in Gommiswald, ist sehr erfreulich. In den kommenden Jahren sind bereits schon jetzt grössere Investitionen und Ausgaben absehbar. Zudem ist damit zu rechnen, dass aufgrund der langanhaltenden Corona-Pandemie und den damit verbundenen Auswirkungen auf die Wirtschaft, die Steuereinnahmen geringer sein werden, als in den vergangenen Jahren.

#### Abschluss 2020 / Bestandesrechnung

Die angekündigten und budgetierten Investitionen für 2020 sind im Verwaltungsvermögen ausgewiesen und werden gemäss dem Abschreibungsplan in den nächsten Jahren entsprechend abgeschrieben.

Mit dem Verkauf des Pfarrhauses Gommiswald konnte einerseits ein fälliges Darlehen

gänzlich zurückbezahlt und ein weiteres amortisiert werden. Somit reduzieren sich künftig die Fremdkapitalzinsen.

#### Gewinnverwendung

Das Eigenkapital beträgt aufgrund des Erfolges CHF 1,28 Mio. Die Kirchenvorsteherschaft beantragt, das Verwaltungsvermögen aus dem Eigenkapital mit CHF 1'03'200.00 zusätzlich abzuschreiben. Somit wäre das Generationenhaus im Verwaltungsvermögen mit einem Wert von CHF 2,8 Mio. ausgewiesen.

#### Abschluss 2020 / Aufwändungen

##### Personalaufwand

Die marginale Kostenüberschreitung ist darauf zurückzuführen, dass Verrechnungen im ökumenischen Religionsunterricht und im Fach ERG Kirchen (Ethik, Religionen, Gemeinschaft) schwierig abzuschätzen sind. Die Kosten sind

abhängig von der Anzahl Lektionen, die durch unsere wie auch durch katholische Religionslehrpersonen erteilt werden, sowie von der Anzahl Schülerinnen und Schüler jeder Konfession.

##### Sachaufwand

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten im vergangenen Jahr viele Anlässe nicht durchgeführt und angeboten werden. Dies ist bei den tieferen Kosten bei den Auslagen ersichtlich.

Die geplante Kirchgemeindeversammlung konnte im Frühjahr 2020 nicht wie geplant durchgeführt werden. Die notwendige briefliche Abstimmung verursachte daher zusätzliche Kosten.

Das im letzten Jahr geschriebene Jubiläumsbuch und das Spiel wurden mit einem Nettoaufwand von rund CHF 22'000.00 budgetiert. Da die Vernissage und der geplante Verkauf der Bücher und des Spiels nicht wie vorgesehen durchgeführt werden konnten, blieb im

2020 der Verkaufserlös aus. Das Jubiläumsbuch und das Spiel können weiterhin im Sekretariat käuflich erworben werden.

Die höheren Kosten im baulichen Unterhalt sind auf Massnahmen im Zusammenhang mit dem einheitlichen Schliesssystem und auf zusätzliche, nicht vorhersehbare Unterhaltskosten, zurückzuführen. Die Kosten für die Projektbegleitung «Zentrum Uznach» sind tiefer ausgefallen, weil der Zeitplan wegen Corona nicht eingehalten werden konnte. Die noch ausstehenden Kosten diesbezüglich sind im Budget 2021 entsprechend berücksichtigt.

Die Budgetüberschreitung im übrigen Sachaufwand ist auf höhere Telefon- und Portokosten zurückzuführen.

#### Kollekten

Im Amtsjahr konnten viele Gottesdienste nicht in gewohnter Form stattfinden. Dementsprechend tiefer waren die Kollekteneinnahmen. Aufgrund dessen hatte die Kirchenvorsteherschaft beschlossen, die für die Kollekte vorgesehenen Organisationen selbst mit einem angemessenen Betrag zu berücksichtigen.

#### Steuereinnahmen

Die budgetierten laufenden Steuereinnahmen von CHF 2,27 Mio. wurden erfreulicherweise erreicht, obwohl bei einigen Gemeinden tiefere Steuereinnahmen gegenüber dem Vorjahr erzielt wurden.

Obwohl die Vorjahressteuern weiterhin rückläufig sind, konnte das Budget um rund CHF 25'000.00 übertroffen werden.

#### Vermögenserträge Verwaltungsvermögen

Der erzielte Erlös von CHF 1,1 Mio. aus dem Verkauf des Pfarrhauses Gommiswald ist im «Vermögensertrag Verwaltungsvermögen» verbucht.

#### Investitionen 2021

Im Jahr 2021 sind im Bereich IT / EDV und Mobilinvestitionen von total CHF 20'000.00 notwendig. Diese Anschaffungen werden im Verwaltungsvermögen verbucht und ab dem kommenden Jahr 2022 entsprechend abgeschrieben.

#### Voranschlag 2021

##### Personalaufwand

Die höheren Personalkosten sind einerseits auf die Neubesetzung der Stelle als Sigrist und deren Stellvertretung, sowie auf den verschobenen Bildungsurlaub mit der notwendigen

Stellvertretung, zurückzuführen. Im Weiteren sind die Kosten im Bereich Lehrpersonen Religion schwierig zu budgetieren, da noch nicht absehbar ist, wie sich das Wegfallen des Faches ERG Kirchen (Ethik, Religionen, Gemeinschaft) auf die Pensen auswirken wird und welche Kosten mitfinanziert werden müssen.

##### Sachaufwand

Da die Kirchgemeindeversammlung erneut als Urnenabstimmung durchgeführt wird, sind entsprechend höhere Kosten veranschlagt.

Bei den Inseratkosten ist die Stellenausschreibung enthalten.

Die übrigen Sachaufwendungen sind im Rahmen der Vorjahre budgetiert. Die Kirchenvorsteherschaft hofft, dass in diesem Jahr wieder vermehrt Anlässe und Angebote durchgeführt werden können.

Die Gesamtkosten in Höhe von CHF 50'000.00 für die externe Projektleitung «Zentrum Uznach» sind im Budget 2021 mit CHF 30'000.00 enthalten. Die restlichen Kosten von CHF 20'000.00 werden erst im Folgejahr 2022 anfallen.

##### Abschreibungen

Die Abschreibungen sind gemäss dem Abschreibungsplan im Budget vorgesehen.

##### Steuereinnahmen

Die Steuereinnahmen sind bei gleichbleibendem Steuerfuss von 24 % veranschlagt. Aufgrund der Corona-Pandemie ist davon auszugehen, dass tiefere Steuereingänge zu erwarten sind. Die Steuereinnahmen sind auf der Basis 2019 und 2020 mit einem kleinen Rückgang budgetiert.

**Der von der Kirchenvorsteherschaft budgetierte Verlust von CHF 288'345.00 ist auf die ordentlichen jährlichen Abschreibungen von CHF 222'600.00 sowie auf die tieferen Steuereinnahmen von rund CHF 60'000.00 zurückzuführen.**

**Der zu erwartende Verlust kann durch das vorhandene Eigenkapital gedeckt werden.**

**Die Steuereinnahmen werden mit rund CHF 2,23 Mio. bei gleichbleibendem Steuerfuss von 24,0 Steuerprozenten veranschlagt.**

## Anträge der Kirchenvorsteherschaft

### Antrag Rechnung

Die Kirchenvorsteherschaft stellt den Antrag, dass die vorliegende Rechnung 2020 durch die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger genehmigt wird.

### Antrag zusätzliche Abschreibungen

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt, dass CHF 103'198.00 zusätzliche Abschreibungen vorgenommen werden. Diese zusätzlichen Abschreibungen sind dem Eigenkapital zu entnehmen.

### Antrag Budget und Steuerfuss

Die Kirchenvorsteherschaft stellt den Antrag, dass das vorliegende Budget 2021 mit einem veranschlagten Verlust von CHF 288'345.00 bei gleichbleibendem Steuerfuss von 24 % zu genehmigen sei.

Da keine Vorversammlung zur Meinungsbildung und Information durchgeführt werden kann, besteht die Möglichkeit, sich direkt zu erkundigen:

#### Projekt Zentrum Uznach

Pfarrer Matthias Schneebeli	055 285 15 02
Pfarrer Martin Jud	055 285 15 22

#### Abschluss 2020 / Budget 2021

Thomas Moser, Kirchgemeindeschreiber	055 285 15 05
---	---------------

# BESTANDESRECHNUNG

Bezeichnung	Saldo 31.12.20 CHF	Vorjahr 31.12.19 CHF
<b>AKTIVEN</b>		
<b>FINANZVERMÖGEN</b>		
<b>TOTAL FLÜSSIGE MITTEL</b>	<b>46'068.12</b>	<b>68'445.23</b>
Postkonto	1'639.80	13'441.30
Postkonto	527.90	1'627.67
Raiffeisenbank	6'418.47	11'883.80
Kantonalbank	199.95	263.35
Bank Linth	37'282.00	41'229.11
<b>TOTAL GUTHABEN</b>	<b>129'755.63</b>	<b>147'500.71</b>
Kontokorrent Zentralkasse	-	-
Debitoren Kirchensteuer	129'638.59	147'384.45
Verrechnungssteuer	117.04	116.26
Übrige Debitoren		
<b>TOTAL ANLAGEN</b>	<b>1'001.00</b>	<b>1'001.00</b>
Aktien	1'001.00	1'001.00
<b>TOTAL TRANSITORIEN</b>	<b>-</b>	<b>21'674.50</b>
Transitorische Aktiven	-	21'674.50
<b>TOTAL FINANZVERMÖGEN</b>	<b>176'824.75</b>	<b>238'621.44</b>
<b>VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>		
<b>TOTAL VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>	<b>2'903'204.00</b>	<b>3'068'005.00</b>
Kirchgemeindehaus	1.00	1.00
Kirchgemeindehaus 2	2'800'000.00	3'000'000.00
Kirche	65'001.00	66'001.00
Pfarrhaus Gommiswald		1.00
Pfarrhaus Eschenbach	1.00	1.00
Mobiliar	1.00	2'001.00
Fahrzeuge	24'000.00	-
EDV	14'200.00	-
<b>TOTAL VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>	<b>2'903'204.00</b>	<b>3'068'005.00</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>3'080'028.75</b>	<b>3'306'626.44</b>
<b>PASSIVEN</b>		
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>1'792'004.85</b>	<b>2'923'791.67</b>
Kontokorrent Zentralkasse	381'369.85	475'551.67
Darlehen Bank Raiffeisen	1'250'000.00	2'350'000.00
Transitorische Passiven	160'635.00	98'240.00
<b>FONDS / LEGATE / RÜCKSTELLUNGEN</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Baufonds	-	-
Legat	-	-
Rückstellung Bau und Unterhalt	-	-
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>1'288'023.90</b>	<b>382'834.77</b>
Eigenkapital	382'834.77	524'825.72
Erfolg	905'189.13	-141'990.95
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>3'080'028.75</b>	<b>3'306'626.44</b>

# VERWALTUNGSRECHNUNG AUFWAND

Bezeichnung	Vorjahr	Saldo	Budget	Voranschlag
	2019 CHF	2020 CHF	2020 CHF	2021 CHF
<b>AUFWAND</b>				
<b>PERSONALAUFWAND</b>	<b>1'842'466.07</b>	<b>1'922'196.40</b>	<b>1'907'220.00</b>	<b>1'977'785.00</b>
Gehälter	1'365'140.97	1'420'480.80	1'409'890.00	1'452'015.00
Lohnnebenkosten (AHV, BVG, etc)	477'325.10	501'715.60	497'330.00	525'770.00
<b>SACHAUFWAND</b>	<b>485'583.77</b>	<b>427'029.32</b>	<b>457'045.00</b>	<b>434'140.00</b>
Büromaterial Drucksachen	26'176.58	19'339.90	20'540.00	21'750.00
Kirchenbote	39'155.00	38'770.63	39'760.00	39'120.00
Kirchgemeindeversammlung	8'626.30	12'122.85	8'700.00	12'600.00
Werbung / Inserate	-7.00	-	-	2'250.00
Oeffentlichkeitsarbeit	13'000.00	47'817.43	21'000.00	6'000.00
Mobilien / Maschinen / Fahrzeuge / EDV / kirchl. Zubehör	4'004.60	3'115.10	4'100.00	3'930.00
Wasser / Energie / Heizmaterial	34'317.95	35'033.15	31'760.00	32'600.00
Verbrauchsmaterial	11'155.28	9'299.18	8'900.00	9'800.00
Baulicher Unterhalt	143'858.28	116'301.93	106'910.00	107'580.00
Unterhalt Mobilien / Maschinen / Fahrzeuge / EDV	6'094.05	5'554.60	7'500.00	7'500.00
Auslagen und Spesen Behörden und Personal	66'696.55	49'996.53	48'280.00	51'420.00
Auslagen kirchliche Anlässe	-	6'532.85	23'000.00	4'000.00
Auslagen Veranstaltungen	29'925.60	17'525.40	23'950.00	20'400.00
Auslagen Reformation	-	-	-	-
Auslagen Kind und Familie	7'998.59	5'500.91	8'400.00	11'610.00
Auslagen Jugend	37'642.75	8'368.84	37'920.00	49'485.00
Auslagen Erwachsene / Gottesdienste	26'457.95	22'109.30	29'535.00	22'735.00
Auslagen Senioren	7'387.40	-630.10	12'540.00	7'800.00
Auslagen übriger Sachaufwand	23'093.89	30'270.82	24'250.00	23'560.00
<b>FINANZAUFWAND VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>	<b>39'955.90</b>	<b>31'772.95</b>	<b>31'925.00</b>	<b>27'510.00</b>
Zinsen für mittel- und langfristige Schulden	23'704.15	15'521.20	15'675.00	11'260.00
Zinsen für Baurecht	16'251.75	16'251.75	16'250.00	16'250.00
<b>ABSCHREIBUNGEN VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>	<b>213'000.00</b>	<b>220'650.00</b>	<b>220'300.00</b>	<b>222'600.00</b>
Vorgeschriebene Abschreibungen	213'000.00	220'650.00	220'300.00	222'600.00
Zusätzliche Abschreibungen				
<b>ZENTRALSTEUERN</b>	<b>337'251.75</b>	<b>337'195.15</b>	<b>331'650.00</b>	<b>327'290.00</b>
Zentralsteuern	337'251.75	337'195.15	331'650.00	327'290.00
<b>STEUEREINZUGSPROVISION</b>	<b>73'560.65</b>	<b>73'308.80</b>	<b>77'030.00</b>	<b>76'020.00</b>
Steuer Einzugsprovisionen	73'560.65	73'308.80	77'030.00	76'020.00
<b>BEITRÄGE</b>	<b>84'188.66</b>	<b>88'291.18</b>	<b>86'000.00</b>	<b>85'830.00</b>
Beiträge	84'188.66	88'291.18	86'000.00	85'830.00
<b>KOLLEKTEN</b>	<b>48'119.10</b>	<b>35'465.65</b>	<b>50'940.00</b>	<b>45'650.00</b>
Kollekten	48'119.10	35'465.65	50'940.00	45'650.00
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>3'124'125.90</b>	<b>3'135'909.45</b>	<b>3'162'110.00</b>	<b>3'196'825.00</b>

# VERWALTUNGSRECHNUNG ERTRAG

Bezeichnung	Vorjahr	Saldo	Budget	Voranschlag
	2019 CHF	2020 CHF	2020 CHF	2021 CHF
<b>ERTRAG</b>				
<b>STEUERN</b>	<b>2'613'701.99</b>	<b>2'612'476.94</b>	<b>2'581'640.00</b>	<b>2'550'300.00</b>
Quellensteuern	13'972.19	19'596.85	14'000.00	16'500.00
Kirchgemeindesteuern Benken	133'882.06	128'197.31	133'760.00	127'900.00
Kirchgemeindesteuern Eschenbach	784'997.92	756'087.25	793'750.00	754'700.00
Kirchgemeindesteuern Gommiswald	434'126.49	452'138.20	428'570.00	434'400.00
Kirchgemeindesteuern Kaltbrunn	242'346.53	252'084.95	232'810.00	242'300.00
Kirchgemeindesteuern Schmerikon	306'999.70	317'544.09	303'820.00	306'000.00
Kirchgemeindesteuern Uznach	376'441.83	368'460.30	379'930.00	364'900.00
Vorjahressteuern	320'935.27	318'367.99	295'000.00	303'600.00
<b>VERMÖGENSERTRÄGE FINANZVERMÖGEN</b>	<b>332.16</b>	<b>334.41</b>	<b>320.00</b>	<b>330.00</b>
Vermögenserträge Finanzvermögen	332.16	334.41	320.00	330.00
<b>VERMÖGENSERTRÄGE VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>	<b>53'955.00</b>	<b>1'127'814.30</b>	<b>35'780.00</b>	<b>42'290.00</b>
Vermögenserträge Verwaltungsvermögen	53'955.00	1'127'814.30	35'780.00	42'290.00
<b>RÜCKERSTATTUNGEN PERSONAL</b>	<b>247'864.05</b>	<b>250'642.10</b>	<b>244'750.00</b>	<b>252'690.00</b>
Rückerstattungen Personal	247'864.05	250'642.10	244'750.00	252'690.00
<b>STEUEREINZUGSPROVISIONEN</b>	<b>10'117.60</b>	<b>10'115.90</b>	<b>9'950.00</b>	<b>9'820.00</b>
Steuereinzugsprovisionen	10'117.60	10'115.90	9'950.00	9'820.00
<b>KOLLEKTEN</b>	<b>44'964.15</b>	<b>32'094.93</b>	<b>47'940.00</b>	<b>42'550.00</b>
Kollekten	44'964.15	32'094.93	47'940.00	42'550.00
<b>ÜBRIGER ERTRAG</b>	<b>11'200.00</b>	<b>7'620.00</b>	<b>12'400.00</b>	<b>10'500.00</b>
Übriger Ertrag	11'200.00	7'620.00	12'400.00	10'500.00
<b>TOTAL ERTRAG</b>	<b>2'982'134.95</b>	<b>4'041'098.58</b>	<b>2'932'780.00</b>	<b>2'908'480.00</b>
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>3'124'125.90</b>	<b>3'135'909.45</b>	<b>3'162'110.00</b>	<b>3'196'825.00</b>
<b>ERFOLG</b>	<b>-141'990.95</b>	<b>905'189.13</b>	<b>-229'330.00</b>	<b>-288'345.00</b>

## VERWENDUNG ERFOLG 2020

Gewinnverwendung	Rechnung 2020
Eigenkapital per 1. Januar 2020	382'834.77
<b>Jahreserfolg 2020</b>	<b>905'189.13</b>
Eigenkapital vor Gewinnverwendung	1'288'023.90
Verwendung Jahreserfolg	
zusätzliche Abschreibungen	-103'198.00
<b>Eigenkapital per 31. Dezember 2020</b>	<b>1'184'825.90</b>

### ANTRAG

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt die Gewinnverwendung wie folgt zu beschliessen:

zusätzliche Abschreibungen	Kirche	65'000.00
	Fahrzeug	23'999.00
	EDV (SW)	11'200.00
	EDV (HW)	2'999.00
Einlage in Eigenkapital		801'991.13
<b>Total Jahreserfolg 2020</b>		<b>905'189.13</b>

## ABSCHREIBUNGSPLAN

Abschreibungsplan	Tilgung	Buchwert	Investition	Abschreibung	Buchwert
		31.12.19	2020	2020	31.12.20
Kirchgemeindehaus Uznach		1.00	-	-	1.00
Generationenhaus Eschenbach	2013 - 2034	3'000'000.00	-	200'000.00	2'800'000.00
Kirche	2018 - 2025	66'001.00	10'000.00	11'000.00	65'001.00
Pfarrhaus Gommiswald (verkauft 2020)		1.00	-1.00	-	-
Pfarrhaus Eschenbach		1.00	-	-	1.00
Mobiliar	2018 - 2020	2'001.00	-	2'000.00	1.00
Fahrzeuge	2020 - 2025	-	27'350.00	3'350.00	24'000.00
EDV (SW)	2020 - 2024	-	14'000.00	2'800.00	11'200.00
EDV (HW)	2020 - 2022	-	4'500.00	1'500.00	3'000.00
<b>WERT DES ANLAGEVERMÖGENS</b>		<b>3'068'005.00</b>	<b>55'849.00</b>	<b>220'650.00</b>	<b>2'903'204.00</b>

## STEUERPLAN

	Rechnung 2020	Budget 2021
<b>STEUERERTRÄGE</b>		
Steuereingänge Gemeinden	2'274'512.10	2'230'200.00
Vorjahressteuern	318'367.99	303'600.00
Übrige Steuern	19'596.85	16'500.00
<b>TOTAL STEUERERTRÄGE</b>	<b>2'612'476.94</b>	<b>2'550'300.00</b>
Ordentliche Kirchensteuer	20.90	20.90
Zentralsteuer	3.10	3.10
<b>STEUERFUSS</b>	<b>24.00</b>	<b>24.00</b>

### ANTRAG

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt den Steuerfuss auf 24 % zu belassen.

# BERICHT UND ANTRAG DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION



EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE  
UZNACH UND UMGEBUNG

An die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger zur Urnenabstimmung vom 28. März 2021

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen (Art. 25 der Verfassung der evangelisch-reformierten Kirche des Kantons St. Gallen) haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2020 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist die Kirchenvorsteherschaft verantwortlich, während die Aufgabe der Geschäftsprüfungskommission darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Vorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung den gesetzlichen Bestimmungen.

## **Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgenden Antrag:**

Die Jahresrechnung 2020 inklusive der Gewinnverwendung sei zu genehmigen.

Uznach, 17. Februar 2021

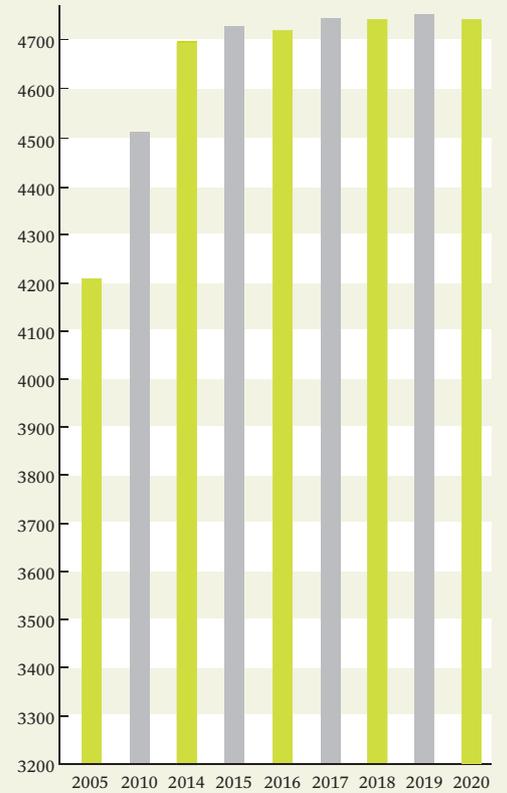
Die Geschäftsprüfungskommission:

*Roman Duschen, Uznach / Sandra Eugster, Rieden /  
Hans-Ulrich Rohrbach, St. Gallenkappel / Rahel Wespe, Schmerikon*

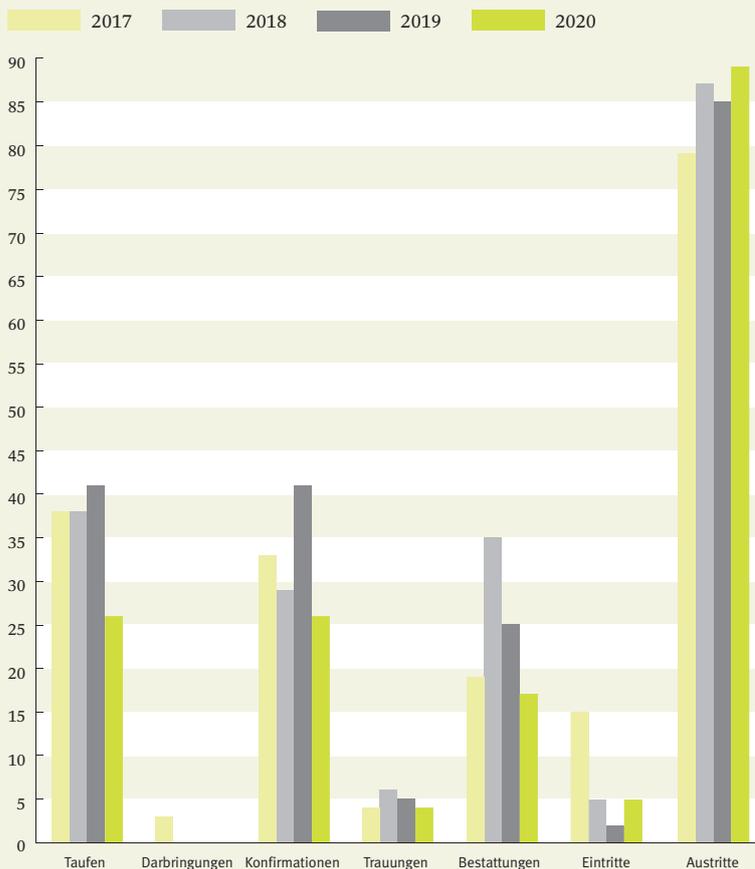
# STATISTIK

## STATISTIK DER MITGLIEDER UNSERER KIRCHGEMEINDE

Gemeinde	2005	2010	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
8730 Uznach	769	782	829	849	851	821	807	818	812
8716 Schmerikon	469	493	504	493	492	473	477	485	500
8722 Kaltbrunn	451	530	602	604	606	589	591	620	609
8717 Benken	237	295	322	333	333	362	362	371	364
8733 Eschenbach	644	758	755	762	753	769	776	794	772
8732 Neuhaus	136	139	155	161	171	175	169	168	171
8735 St.Gallenkappel/Rüeterswil	268	261	272	277	275	306	304	277	285
8734 Ermenswil	131	144	150	154	140	144	143	142	133
8638 Goldingen	172	183	174	165	171	167	163	166	175
8727 Walde	32	28	28	31	33	34	32	35	40
8636 Wald	33	31	46	44	41	42	45	40	39
8725 Ernetschwil/Gebertingen	188	234	207	202	199	200	205	188	194
8726 Ricken	25	25	22	29	31	31	31	30	31
8737 Gommiswald	207	225	230	222	223	235	243	246	242
8738 Uetliburg	305	299	284	284	279	267	259	260	252
8739 Rieden	142	118	117	116	120	127	133	126	121
<b>TOTAL</b>	<b>4209</b>	<b>4545</b>	<b>4697</b>	<b>4726</b>	<b>4718</b>	<b>4742</b>	<b>4740</b>	<b>4766</b>	<b>4740</b>



## DIE LETZTEN JAHRE IM DIREKTENVERGLEICH



## AMTSHANDLUNGEN 2019

<b>TAUFEN</b>	<b>41</b>
21 Knaben und 20 Mädchen	
<b>DARBRINGUNG</b>	<b>0</b>
keine Knaben und Mädchen	
<b>KONFIRMATIONEN</b>	<b>41</b>
21 Söhne und 20 Töchter	
<b>TRAUUNGEN</b>	<b>5</b>
3 interkessionelle Paare 0 evangelische Paare 2 evang./konfessionslose Paare	
<b>BESTATTUNGEN</b>	<b>25</b>
11 Männer, 14 Frauen und kein Kind	
<b>EINTRITTE</b>	<b>2</b>
kein Mann, 2 Frauen und kein Kind	
<b>AUSTRITTE</b>	<b>85</b>
45 Männer, 38 Frauen und 2 Kinder	

## AMTSHANDLUNGEN 2020

<b>TAUFEN</b>	<b>26</b>
17 Knaben und 9 Mädchen	
<b>DARBRINGUNG</b>	<b>0</b>
keine Knaben und Mädchen	
<b>KONFIRMATIONEN</b>	<b>26</b>
13 Söhne und 13 Töchter	
<b>TRAUUNGEN</b>	<b>4</b>
2 interkessionelle Paare 1 evangelisches Paar 1 evang./konfessionsloses Paar	
<b>BESTATTUNGEN</b>	<b>17</b>
6 Männer, 10 Frauen und 1 Kind	
<b>EINTRITTE</b>	<b>5</b>
1 Mann, 4 Frauen und kein Kind	
<b>AUSTRITTE</b>	<b>89</b>
44 Männer, 41 Frauen und 4 Kinder	

# BEHÖRDEN UND MITARBEITENDE 2020

## Behörden

### Kirchenvorsteherchaft

#### Präsidium

- De Cambio Undine, Schmerikon

#### Mitglieder

- Boguhn Norbert, Uznach
- Schnellmann Urs, St. Gallenkappel
- Tobler Nicole, Eschenbach
- Wenger Jürg, St. Gallenkappel  
(bis 30.06.2020)
- Winkler Ursula, St. Gallenkappel

### Geschäftsprüfungskommission

- Duschen Roman, Uznach
- Eugster Sandra, Rieden
- Rohrbach Hans-Ulrich, St. Gallenkappel
- Wespe Rahel, Schmerikon

### Synode

- Bürki Walter, Uznach
- Frischknecht Reto, Ernetschwil
- Hug-Maag Susanne, Uznach
- Kägi-Schaub Kathrin, Jona
- Kuyper-Krauer Monika, Kaltbrunn
- Moser Thomas, Uznach
- Schweizer Ursula, Rieden
- Sidler Ulrike, Walde

## Mitarbeitende

### Pfarrerin, Pfarrer

(340 Stellenprozente)

- Giavoni Daniel, Uznach
- Hug-Maag Susanne, Uznach
- Jud Martin, Eschenbach
- Schneebeli Matthias, Uznach

### Diakonat

(215 Stellenprozente)

- Kägi-Schaub Kathrin, Jona
- Krättli David, St. Gallenkappel
- Kuster Sandra, Eschenbach
- Mazenauer Anita, Gommiswald

### Andachten Pflegezentrum

- Keller Eva B., Uetliburg

### Kirchgemeindeschreiber

(70 Stellenprozente)

- Moser Thomas, Uznach

### Sekretariat

(70 Stellenprozente)

- Hergert Annette, Ernetschwil

### Gastgeberin

(150 Stellenprozente)

- Jud Doris, Eschenbach
- Kuyper-Krauer Monika, Kaltbrunn
- Schwyter Corina, Uznach

### Raumpflegerin

(30 Stellenprozente)

- Arifi Ana, Eschenbach

## Mitarbeitende

### Sigrist

(80 Stellenprozente)

- Laeuffer Alain & Claudia, Uznach
- Sidler Ulrike, Walde
- Wiget Samuel, Gebertingen

### Jugendarbeit

- Krättli David, St. Gallenkappel
- Mazenauer Anita, Gommiswald

### Kirchenmusiker

- Bernet Benno, Uetliburg
- Gribi Beatrix, Uznach
- Keller Peter, Jona (bis 31.01.2020)
- Kramis Jordi Margrith  
(ab 01.08.2020)
- Rüesch Bernhard, Uznach
- Wiget Marianne, Gebertingen

### Fachlehrpersonen Religion und ERG-Kirchen

- Arnold Margrit, Ricken
- Duttweiler Insa, Kaltbrunn
- Hermann Evelyne, Ermenswil
- Jetter Monika, Ebnat-Kappel  
(bis 31.07.2020)
- Krättli David, St. Gallenkappel
- Kuster Sandra, Eschenbach
- Mazenauer Anita, Gommiswald
- Scherrer Lydia, Ebnat-Kappel  
(ab 01.08.2020)
- Schmuki Bettina, Goldingen
- Sidler Ulrike, Walde
- Weber Margrit, Uznach  
(bis 31.07.2020)
- Wunderlin Michael, Rapperswil





Alpgottesdienst Vorderwängi



EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE  
UZNACH UND UMGEBUNG

Amtsbericht der Evangelischen Kirchgemeinde Uznach und Umgebung